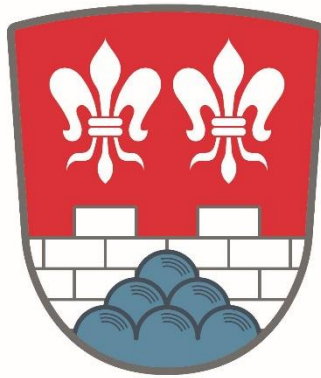


Gemeinde Birgland



Gemeindebrief 2025

Erkennen Sie das Birgland?



Liebe Mitbürgerinnen und Mitbürger,
vielleicht werden Sie etwas verwundert das Bild auf der Umschlagseite betrachten. Ich habe einmal die KI mit meinen Angaben befragt, wie sie das Birgland sieht. Das Ergebnis ist noch nicht einmal so schlecht, wie ich meine.

Für mich heißt es bald Abschied nehmen von meiner Zeit als Bürgermeisterin der Gemeinde Birgland. Die Gemeinde voranzubringen war und ist mir eine Verpflichtung. Es jedem recht zu machen, habe ich nie versucht, da es von vornherein zum Scheitern verurteilt gewesen wäre.

„Wir sind das Birgland“, unter dieses Motto hatte ich meine Amtszeit von Beginn an gestellt. Mir war und ist es ein Herzensanliegen, alle 42 Ortschaften und Weiler als Einheit zu sehen, die das Birgland stark macht.

Apropos Weiler: aus dem 1 Mann-Weiler Leinberg ist inzwischen ein zurzeit wachsender Ort mit 69 Einwohnern geworden. Wer hätte das nach dem langen „Dornröschenschlaf“ jemals vermutet?

Die quasi neue Zeitrechnung, die nach Corona begonnen hat, der Krieg in der Ukraine und in Gaza, die europäische Neuaufstellung ohne die USA, wirft gesellschaftliche Umbrüche auf, die unser Miteinander auf eine nie gekannte Art und Weise zumeist zum Negativen hin beeinträchtigen. Dabei leben wir immer noch in sozialer Absicherung und nie dagewesenem Wohlstand.

Vielleicht ist es gerade das, was uns zu schaffen macht, dass wir aus unserer Bequemlichkeit und den damit verbundenen Annehmlichkeiten herausmüssen – oder es zumindest befürchten. Als „German Angst“ bezeichnen das unsere Nachbarn...

Es war und ist mir eine Ehre, Ihre und Eure Bürgermeisterin zu sein.



*Mit den besten Wünschen Ihre
Brigitte Bachmann
Erste Bürgermeisterin*

Neues aus der VG der Mitgliedsgemeinden Birgland und Illschwang

Text Isabel Köstler und Bilder Brigitte Bachmann-Mühlinghaus



Am 01.03.2025 hat Herr Markus Gebhard seine Tätigkeit bei uns in der Verwaltung begonnen. Er arbeitet im Einwohnermelde- / Ordnungs- und Wahlamt und erledigt alle anfallenden Tätigkeiten im sogenannten „Bürgerbüro“. Herr Gebhard ist in Vollzeit an fünf Tagen in der Woche in der Verwaltung und für die Anliegen der Bürgerinnen und Bürger bei uns tätig.



Am 01.08.2025 hat Frau Laura Rösl-Lieske ihren Dienst im Rathaus angetreten. Frau Rösl-Lieske übernimmt die Tätigkeiten von Frau Hierl als Sachbearbeiterin für Personal, Feuerwehrangelegenheiten und Versicherungen. Frau Rösl-Lieske stammt aus Sulzbach-Rosenberg und ist in Vollzeit an 5 Tagen in der Woche in der Verwaltung tätig.

Wir heißen die neuen Mitarbeiter herzlich willkommen und freuen uns auf eine gute Zusammenarbeit!

Veränderungen

Text Isabel Köstler und Bilder Stephan Böhm



Frau Margit Götz wird ab 01.01.2026 die Freistellungsphase der Altersteilzeit antreten.

Wir wünschen Frau Götz alles Gute und viel Gesundheit für ihren weiteren Lebensweg und danken ihr ganz herzlich für ihre geleisteten Dienste.



Frau Nadine Hierl befindet sich seit Ende September in Mutterschutz bzw. anschließender Elternzeit. Für diese Zeit wünschen wir ihr und der jungen Familie alles Gute.

Nochmaliger Hinweis zum Onlinezugang ins Rathaus

Online-Formulare

Zukünftig sollen Bürgerinnen, Bürger und Unternehmen staatliche Leistungen einfach und sicher von dem heimischen Wohnzimmer aus beantragen können. Grundlage dafür ist das im Jahr 2017 in Kraft getretene "Gesetz zur Verbesserung des Onlinezugangs zu Verwaltungsleistungen" – Onlinezugangsgesetz (OZG). Das OZG ist die rechtliche Grundlage für das bis dato größte Modernisierungsprojekt der öffentlichen Verwaltung seit Bestehen der Bundesrepublik. Im OZG werden die Digitalisierung von Verwaltungsleistungen sowie deren Bereitstellung über Verwaltungsportale geregelt.

Auch die Verwaltungsgemeinschaft Illschwang hat dabei den Anspruch, die Verwaltung kontinuierlich in ein neues, digitales Zeitalter zu führen. Daher können künftig einige (häufig nachgefragte) Formulare online aufgerufen werden. Damit können Bürgerinnen und Bürger den Online-Dienst bequem und in Ruhe zu Hause ausfüllen. Sofern der Antrag / das Formular eine Unterschrift benötigt, kann auch dies bereits online übermittelt werden – entweder durch die Online-Funktion des Passes, die BayernID oder auch mit dem Elster-Zertifikat. Alternativ kann der Antrag auch ausgedruckt und unterschrieben an die Behörde übermittelt werden.

Sofern die Online-Dienste gut angenommen werden, können diese auch noch auf weitere Bereiche ausgeweitet werden.

Terminvereinbarungen bereits ab 01.01.2025 online möglich

Wer künftig z.B. einen Personalausweis beantragen möchte, kann ab 01.01.2025 ganz bequem von zu Hause aus über die Homepage oder die Birgland-App online einen Termin im Rathaus buchen. Damit bieten wir in ausgewählten Bereichen für unsere Bürgerinnen und Bürger einen neuen Service an, der nicht nur rund um die Uhr verfügbar ist, sondern auch Planungssicherheit für Antragsteller und Behörde bietet.

Bei Terminvereinbarung hat man nicht nur die Auswahl zwischen mehreren Terminvorschlägen, sondern erhält auch zusätzliche Informationen, etwa welche Unterlagen benötigt werden, wie lange der Termin in etwa dauern wird sowie welche Gebühren standardmäßig dafür anfallen. Diese Daten werden auch in der Bestätigungs-Mail nochmal zusammengefasst dargestellt, mit welcher der Termin z.B. auch mit einem Klick in den eigenen digitalen Terminkalender eingetragen werden kann.

Gerne können die Termine aber auch telefonisch beim zuständigen Mitarbeiter im Rathaus gebucht werden.

Alle Bürgerinnen und Bürger können dabei auch weiterhin ohne Terminvereinbarung ins Rathaus kommen, müssen dann aber ggf. warten, sofern vereinbarte Terminbuchungen vorrangig abgearbeitet werden.

Haushaltslage Gemeinde Birgland 2025

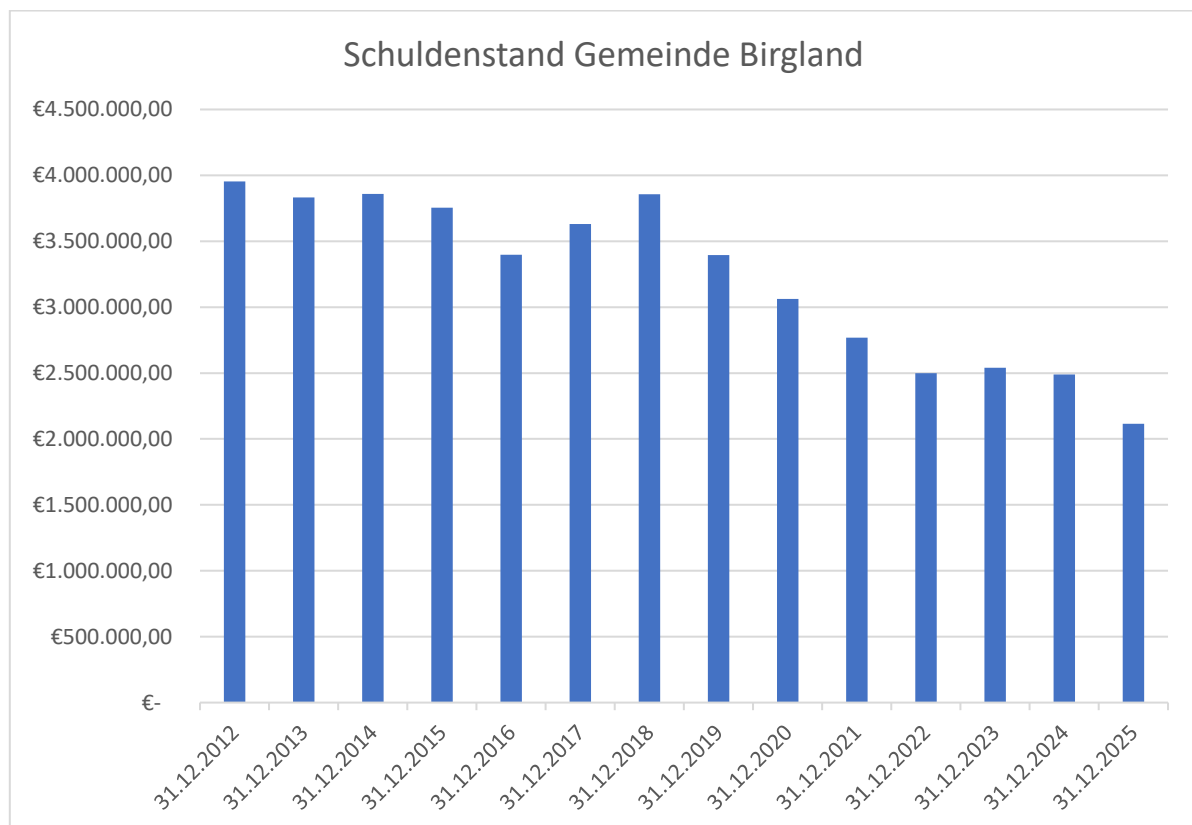
Zu Beginn des Haushaltsjahres betrug der Schuldenstand rund 2.488.500,00 €. Zum Ende des Haushaltsjahres 2025 wird sich der Schuldenstand voraussichtlich auf rund 2.115.000,00 € belaufen. Dies entspricht bei 1.825 Einwohnern einer Pro-Kopf-Verschuldung von rund 1.158,85 € (Vorjahr rund 1.363,56 €).

Der Haushalt 2025 weist somit aktuell eine Entschuldung in Höhe von rund 373.500,00 € aus. Durch die erhaltene Stabilisierungshilfe 2024 in Höhe von 300.000,00 €, konnten Sondertilgungen in Höhe von rund 184.700,00 € geleistet werden. Die Restliche Stabilisierungshilfe 2024 wurde zur Leistung der ordentlichen Tilgung verwendet.

Zwischenzeitlich wurde der Gemeinde Birgland durch das Staatsministerium der Finanzen und Heimat bekannt gegeben, dass sie für das Jahr 2025 eine weitere Stabilisierungshilfe in Höhe von 125.000,00 € erhalten wird.

Die Verbindlichkeiten des Grundschulverbandes belaufen sich zum 31.12.2025 auf voraussichtlich rund 627.400,00 €. An diesen ist die Gemeinde Birgland im Verhältnis ihrer Schülerzahlen ebenfalls beteiligt, so dass von dieser Seite aus noch rund 146,98 € je Einwohner dazukommen.

Laut Haushaltsplan 2025 beträgt der Gesamthaushalt der Gemeinde Birgland 5.610.300,00 €. Davon entfallen auf den Verwaltungshaushalt 4.037.200,00 € und auf den Vermögenshaushalt 1.573.100,00 €.



Hier einige wichtige Zahlen aus dem Haushalt 2025:

Einnahmen	Ansatz 2025	Ergebnis 2024
Schlüsselzuweisungen	740.800,00	665.960,00
Anteil Einkommensteuer	1.250.000,00 €	1.199.575,00
Zuwendung aus KFZ Steuermitteln	221.300,00 €	221.300,00 €
Grundsteuer A+B	192.500,00 €	176.359,20 €
Gewerbsteuer	550.000,00 €	1.330.651,60
Ausgaben	Ansatz 2025	Ergebnis 2024
Kreisumlage	1.058.900,00 €	1.019.549,16 €
Umlage Schulverband, Verw. HH	138.000,00 €	135.725,81 €
Umlage Krötensee MS, Verw. HH	51.700,00 €	53.100,00 €
Kindergärten Betriebskosten	344.000,00	286.389,69 €
Ausgaben für Tilgung	373.600,00 €	352.997,35 €
Zinsausgaben	49.100,00 €	55.221,90 €

Die wichtigsten Investitionen im Jahr 2025

- Beschaffung für die Feuerwehren im Birgland.
- Beschaffung eines Tragkraftspritzenfahrzeugs für die FF Sunzendorf.
- Investitionsumlage an den Grundschulverband Illschwang.
- Kauf einer 1-gruppigen-Containeranlage als Übergangslösung für die Kinderkrippe in Schwend.
- Sanierungsmaßnahmen am Kindergarten Fürnried.
- Bauhof: sicherheitsrelevante Sanierung der Werkstattgrube / Beschaffung eines Bürocontainers für den Bauhofleiter.

Änderungen rund um Pass- und Ausweisbeantragung ab Mai 2025

Ab 01.05.2025 wird das Antragsverfahren für Personalausweise und Reisepässe bundesweit umgestellt. Damit werden die vom Gesetzgeber beschlossenen Modernisierungsschritte in den Verwaltungsvorschriften umgesetzt. Die Beantragung eines Ausweisdokuments wird bundesweit einheitlich unkomplizierter und komfortabler ausgestaltet. Lichtbilder können künftig entweder beim Fotografen / der Fotografin angefertigt und digital an die Behörde übermittelt werden, oder direkt im Rathaus bei einer neuen Selbstbedienungsstation der Bundesdruckerei erstellt werden. Durch diesen neuen Service in unserer Verwaltung wird auch das medienbruchfreie digitale Erfassen biometrischer Angaben (Lichtbild, Fingerabdrücke, Unterschrift) in einem Schritt gewährleistet.

Sobald die neue Selbstbedienungsstation in Betrieb ist, wird der öffentliche Fotoautomat im Eingangsbereich des Rathauses abgebaut.

Wichtig:

- Passbilder in Papierform entsprechen ab 01.05.2025 nicht mehr den gesetzlichen Vorgaben und dürfen nicht mehr für die Beantragung von Ausweisdokumenten verwendet werden.
- Pro Dokument wird ab 01.05.2025 zur Umsetzung der Vorgaben durch die Bundesregierung jeweils ein eigenständiges Bild gefordert. Bitte beachten Sie daher, dass z.B. für die Beantragung von Personal- und Reisepass jeweils unterschiedliche Bilder eingereicht werden müssen.
- Bitte beachten Sie, dass die Lichtbilder bei der Erstellung durch eine Fotografin / einen Fotografen in einer Cloud der Bundesdruckerei rechtskonform gespeichert und an die Behörde übermittelt werden. Aus Datenschutzgründen werden diese Bilder nach 3 Monaten aus der Cloud gelöscht.
- Ab Mai 2025 wird zudem die Möglichkeit einer postalischen Direktzustellung von Reisepässen und Personalausweisen an die inländische Meldeanschrift der antragstellenden Person eingeführt. Sobald uns nähere Informationen hinsichtlich (Zusatz-)Gebühren, Zustellungsmodalitäten etc. vorliegen, werden diese über die Illschwang-App sowie die Homepage verteilt.

Hinweis: Überprüfen Sie bitte regelmäßig und vor allem vor Beginn einer Auslandsreise die Gültigkeit Ihrer Ausweisdokumente, um Ihren neuen Personalausweis oder Reisepass eventuell noch rechtzeitig beantragen zu können. Die Lieferzeit für einen Personalausweis beträgt aktuell ca. 3 Wochen und für einen Reisepass ca. 6 Wochen.

Vorübergehende Gaststättenerlaubnis bei Festen

Für den Ausschank von Alkohol bei öffentlichen Veranstaltungen (z.B. Kirwa, Vereinsfest etc.) wird eine vorübergehende Gaststättenerlaubnis gem. § 12 GastG benötigt.

Den entsprechenden Antrag hat der Vereinsvorstand **spätestens 2 Wochen** vor Beginn der Veranstaltung bei der Gemeindeverwaltung (Zi. 002) zu stellen.

Bei Antragstellung ist auch immer das Zertifikat „Jugendschutz auf Festen“ des Jugendschutzbeauftragten vorzulegen.

Bitte beachten: das Zertifikat muss alle **2 Jahre** erneuert werden. Dies kann durch eine online-Schulung erfolgen, die auf der Homepage des Landratsamtes unter folgendem Link abgerufen werden kann. <https://www.landkreis-as.de/jugendschutz/>

Der Antrag kann mittlerweile auch im Rahmen der Online-Formulare digital aufgerufen und ausgefüllt werden (siehe weiter oben: Online ins Rathaus: Online-Formulare).

Neufestsetzung der Grundsteuer ab 2025

Hintergrund der Grundsteuerreform:

Am 10. April 2018 erklärte das Bundesverfassungsgericht die Berechnungsgrundlage des derzeit gültigen Systems der Grundsteuer auf Grundlage der sogenannten Einheitswerte für verfassungswidrig. In der Folge beschloss der Bundestag ein neues Bundesmodell für die Grundsteuer und versah dies mit einer Öffnungsklausel, die den Ländern wiederum die Einführung eines

abweichenden Systems ermöglichte. Hiervon machte der Bayerische Landtag Gebrauch und erließ das Bayerische Grundsteuergesetz (BayGrStG; hiergegen sind aktuell zwei Popularklagen vor dem Bayerischen Verfassungsgerichtshof anhängig [AZ: Vf. 8-VII-22 und Vf. 17-VII-22]). Mit diesem Gesetz wird für Grundstücke in Bayern anstelle der Einheitsbewertung ein wertunabhängiges Flächenmodell umgesetzt.

Aufkommensneutralität:

Die Reform der Grundsteuer soll laut Bundes- und Landespolitik möglichst aufkommensneutral erfolgen. Der Begriff der Aufkommensneutralität wird oft missverstanden. Aufkommensneutralität bedeutet nicht, dass die individuelle Grundsteuer des jeweiligen Grundstückseigentümers gleich hoch bleibt. Aufgrund der Verfassungswidrigkeit des alten Grundsteuersystems muss es sogar zu individuellen Verschiebungen durch die Reform kommen. Aufkommensneutralität bedeutet nur, dass die Gemeinde nach Umsetzung der Reform ihr Grundsteueraufkommen insgesamt stabil halten kann – also im Jahr 2025 ähnlich viel an Aufkommen aus der Grundsteuer hat wie in den Jahren vor der Reform. Es gibt allerdings keine gesetzliche Pflicht zur Aufkommensneutralität!

Neuer Hebesatz erforderlich:

Da die bisherigen Hebesätze mit Ende des aktuellen Hauptveranlagungs-zeitraums, d.h. zum 1. Januar 2025, automatisch ihre Geltung verlieren (vgl. § 25 Abs. 2 GrStG), sollte jede Gemeinde die ab dem 1. Januar 2025 gültigen, neuen Hebesätze noch im Kalenderjahr 2024 festlegen. Hebesätze wurden in Bayern vielerorts bislang im Rahmen der Haushaltssatzungen bekanntgemacht. Dies ist zwar weiterhin grundsätzlich möglich. Aufgrund der Tatsache, dass aber noch vor dem 1. Januar 2025 eine Bekanntmachung der Hebesätze erfolgen soll, muss eine von der Haushaltssatzung separate Bekanntmachung der Hebesätze durch eine sogenannte Hebesatzsatzung erlassen werden.

Aufgrund der weiterhin vorhandenen Lücken im Grundsteuermessbetragsbestand wird ein Nachjustieren hinsichtlich der Höhe der jeweiligen kommunalen Hebesätze in den nächsten Jahren wahrscheinlich notwendig werden.

Beschluss:

Die Steuersätze (Hebesätze) für nachstehende Gemeindesteuern wurden ab dem 01.01.2025 wie folgt festgesetzt:

- | | |
|--|-----------|
| 1. Grundsteuer A | |
| (für die land- und forstwirtschaftlichen Betriebe) | 200 v. H. |
| 2. Grundsteuer B | |
| (für Grundstücke) | 175 v. H. |

Die neue Satzung über die Festsetzung der Grundsteuerhebesätze der Gemeinde Birgland ist eine Woche nach Ihrer Bekanntmachung (04.11.2024) in Kraft getreten.

Die vom Finanzamt festgesetzten Steuermessbeträge bilden die Grundlage für die sich anschließende Grundsteuerberechnung der Gemeinde.

Digitaler Bauantrag

Das Landratsamt Amberg-Sulzbach hat seit letztem Jahr auf den „Digitalen Bauantrag“ umgestellt. Ab diesem Zeitpunkt sind alle Anträge, egal ob digital oder schriftlich, beim Landratsamt Amberg-Sulzbach einzureichen.

Ausnahme: Schriftlich eingereichte Freisteller, isolierte Befreiungen, isolierte Ausnahmen und isolierte Abweichungen von örtlichen Bauvorschriften sind weiter bei der Gemeindeverwaltung abzugeben.

Bei Fragen wenden Sie sich bitte an unser Bauamt Herrn Aures oder Herrn Hufnagel.

Abwasserabgabe für Kleininleiter

Der Freistaat Bayern erhebt jedes Jahr von den Gemeinden, stellvertretend für die Bürger, eine Kleininleiterabgabe für alle Grundstücke, auf denen Abwasser anfällt und die nicht an das öffentliche Kanalisationssystem angeschlossen sind. Die Gemeinden sind dazu berechtigt, diese Kleininleiterabgabe mittels Kommunalabgabe auf die Eigentümer der jeweils betroffenen Grundstücke umzulegen. Maßgebend für die Höhe dieser Abgabe ist die Zahl der Einwohner, die auf dem jeweiligen Grundstück zum Stichtag 30.06. des Abrechnungsjahres mit Haupt- oder Nebenwohnsitz gemeldet waren. Der Abgabesatz beträgt 17,90 EUR je Einwohner.

Kleininleitungen sind von der Abgabe befreit, wenn die Einleitung in einer Kleinkläranlage, die entsprechend den allgemein anerkannten Regeln der Technik errichtet worden ist, behandelt wurde und die ordnungsgemäße Beseitigung des Klärschlammes gesichert ist.

Dies bedeutet, dass von der Abwasserabgabe für Kleininleiter befreit werden kann, wenn das angefallene Abwasser in einer Kleinkläranlage behandelt wurde und

- der Klärschlamm aufgrund des Füllstandes nicht ausgefahren werden muss, oder
- der Klärschlamm von einer Fachfirma abgeholt wurde, oder
- der Klärschlamm in eine geeignete Kläranlage gebracht wurde, oder
- der Klärschlamm auf landwirtschaftlichen Flächen ausgebracht wurde.

Für den Fall, dass das Abwasser nicht in einer Kleinkläranlage behandelt, sondern in einer dichten und ausflusslosen Grube gesammelt wird, kann nur dann von der Kleininleiterabgabe befreit werden, wenn das gesamte Abwasser aus der Grube von einer Fachfirma abgeholt oder selbst in eine geeignete Kläranlage gebracht wurde. Wenn kein Nachweis der gesamten Abfuhr erbracht werden kann, ist eine Befreiung nicht möglich.

Anträge auf Befreiung müssen einen Nachweis über die Entsorgung oder den Füllstand des Klärschlammes bzw. des Abwassers enthalten und bis spätestens 20.02. des Folgejahres bei der Gemeindeverwaltung eingehen. Verspätet eingegangene Anträge können für das jeweilige Abrechnungsjahr leider nicht mehr berücksichtigt werden.

Eine Befreiung aufgrund der Entsorgung des Klärschlammes bzw. Abwassers wird für 3 Abrechnungsjahre erteilt und muss anschließend mit den jeweiligen Nachweisen selbständig neu beantragt werden. Eine Befreiung aufgrund des geringen Füllstandes des Klärschlammes wird für 1 Abrechnungsjahr erteilt und muss daher jährlich mit den jeweiligen Nachweisen selbständig neu beantragt werden.

Kleininleitungen, die vor dem Stichtag 30.06. beendet werden (z. B. wegen Anschluss an die kommunale Kläranlage) werden für das ganze Jahr nicht mehr zur Kleininleiterabgabe herangezogen.

Hundehaltungsverordnung

Hundeverordnung und Hundehaltung

Im Jahr 2025 hat die Gemeinde Birgland von insgesamt 122 Hundehaltern 3.969,50 € an Hundesteuer eingenommen.

Für die Hundehalter, bei denen sich keine Änderung der Hundehaltung im Jahr 2026 gegenüber dem Kalenderjahr 2025 ergeben, wird die Hundesteuer für das Kalenderjahr 2026 durch öffentliche Bekanntmachung in der zuletzt für das Kalenderjahr 2025 veranlagten Höhe festgesetzt. Die Hundesteuer ist am 01.04.2026 fällig.

Die Hundesteuersätze lauten wie folgt:

	Steuer gemäß § 5	Erhöhter Steuersatz für Kampfhunde nach § 5 a
Für den ersten Hund	26,00 €	78,00 €
Für den zweiten Hund	38,00 €	114,00 €
Für jeden weiteren Hund	51,00 €	153,00 €

Jeder Hundehalter ist verpflichtet, seinen Hund zum Zwecke der Hundesteuerveranlagung unverzüglich anzumelden.

Anleinplicht.

Große Hunde (erwachsene Tiere der Rassen Schäferhund, Boxer, Dobermann und Deutsche Dogge gelten stets als große Hunde) sind in allen öffentlichen Anlagen, Wegen, Straßen und Plätzen im gesamten Gemeindegebiet grundsätzlich ständig an der Leine zu führen.

Freier Auslauf ist außerhalb bebauter Gebiete nur möglich, wenn der Hund so durch Kommandos beherrschbar ist, dass er andere Menschen oder Tiere nicht belästigen oder gefährden kann.

Die Hundebesitzer kleinerer Hunde sind zwar nicht gesetzlich dazu verpflichtet, ihre Vierbeiner an der Leine halten zu müssen, dennoch dürfen die Hunde nicht unbeaufsichtigt das Grundstück verlassen. Es ist außerdem dafür zu sorgen, dass die Vierbeiner nicht auf fremden, privaten Grundstücken frei herumlaufen. Laut der allgemeinen Hundehaltungsregelung im Bundesland Bayern dürfen Sie Ihren „kleineren Hund“ innerhalb geschlossener Ortschaft nur in maximal 20 Meter und außerhalb des Ortes bis zu 50 Meter Entfernung beaufsichtigt freilaufen lassen.

Beschwerden und Anzeigen wegen freilaufender Hunde können von uns nur verfolgt werden, wenn uns der Hundehalter genannt wird und die Beschwerde offiziell (nicht anonym) eingeht.

Verschmutzungen durch Hundekot

Hiermit möchten wir die Hundehalter und die Hundeführer freundlich darauf hinweisen, dass der Vierbeiner seine Notdurft nicht auf Gehwegen, fremden Vorgärten sowie landwirtschaftlichen Flächen verrichten soll. Dennoch dort oder anderswo abgelegter Hundekot ist unverzüglich zu beseitigen.

Gemäß Art. 16 des Bayerischen Straßen- und Wegegesetzes hat derjenige, der eine Straße über das übliche Maß hinaus verunreinigt (z.B. durch Hundekot), die Verunreinigung ohne Aufforderung zu beseitigen.

Verschmutzungen durch Hundekot auf Privatgrund können durch uns nicht geahndet werden! Hundekot auf Privatgrund ist eine privatrechtliche Angelegenheit.

An dieser Stelle herzlichen Dank an alle rücksichtsvollen Hundehalter für die Beachtung der Anleinplicht und die Reinhaltung der Gemeinde.

Baugebiet „Hinter der Schmiede“ in Schwend



Die Glasfaserversorgung ist auch hier gesichert.

Mittlerweile hat die Bautätigkeit eingesetzt, so dass wir die erste Familie und das **BRK** mit der Containerkrippeneinheit nach ihrem Einzug herzlich willkommen heißen können.

Breitbandausbau fertiggestellt! Schließlich sind wir seit Oktober 2023

„Die erste Kommune mit Förderbescheid nach BayGibitR in der Oberpfalz.“

(Quelle: Bayerisches Staatsministerium für Finanzen und Heimat)

Mobilfunk

Eine wirtschaftliche Lösung für unsere Flächengemeinde hat sich noch nicht konkretisieren lassen.

Photovoltaik

Kostenlose Analyse für Solarstrom siehe www.solare-stadt.de oder Info unter

E-Mail: zen@zen-ensdorf.de

Eine neue PV Freiflächenanlage wird ca. ab 2026 beim Umspannwerk Matzenhof entstehen. In der Nähe des Umspannwerks bei Matzenhof wird eine PV-Anlage durch die Firma ORSTED entstehen. Über Beteiligungsmöglichkeiten für die Bürger, werden wir nach Bekanntgabe von Details berichten.

Windkraft

Im Verfahren befinden sich momentan drei Windenergieanlagen, die die N-Ergie in der Nähe von Oedammershüll errichten wird. Wie in Deutschland mittlerweile üblich, ein zähes Ringen im Genehmigungsverfahren. Auch hier wird es eine Bürgerbeteiligung geben.

Radweg Sulzbach-Rosenberg nach Lauterhofen

Keine neuen Erkenntnisse durch den Markt Lauterhofen.

Straßen



Die Sanierung der Autobahnunterführung zwischen Poppberg und Gronatshof wird sich noch bis ca. Mai des Jahres 2026 hinziehen. Geplant ist, dass die Befahrung der Gemeindeverbindungsstraße ab Mitte Dezember 2025 mit Geschwindigkeitsbegrenzung im Brückenbereich erfolgen wird.

Der 3. Abschnitt der Lärmschutzwand soll in 2026 gebaut werden, falls Gelder zur Verfügung gestellt werden.

Bezüglich der Straßensanierung Reichenunholden - Nonnhof und Geigenwang, Woppenthal in Richtung Pesensrichter Kreuzung, sind wir über das beauftragte Ing.-Büro mit der Regierung in Kontakt. Wie in div. Gemeinderatssitzungen berichtet, kommen hier enorme Kosten auf uns zu, die wir ohne Förderung kaum schultern können.

Vorsorge für evtl. kommende Starkregenereignisse im Birgland



Das Bild zeigt einen Teil des Grabens bei Betzenberg

Nochmals die eindringliche Bitte an alle Grundstücks- und Hausbesitzer ihren Verpflichtungen nach § 5 Wasserhaushaltsgesetz (WHG) nachzukommen.

Zur Erinnerung für alle ein Auszug aus dem Gesetz:

Gesetz zur Ordnung des Wasserhaushalts 1) 2) (Wasserhaushaltsgesetz - WHG)

§ 5 Allgemeine Sorgfaltspflichten

(1) Jede Person ist verpflichtet, bei Maßnahmen, mit denen Einwirkungen auf ein Gewässer verbunden sein können, die nach den Umständen erforderliche Sorgfalt anzuwenden, um

- 1.eine nachteilige Veränderung der Gewässereigenschaften zu vermeiden,
- 2.eine mit Rücksicht auf den Wasserhaushalt gebotene sparsame Verwendung des Wassers sicherzustellen,
- 3.die Leistungsfähigkeit des Wasserhaushalts zu erhalten und
- 4.eine Vergrößerung und Beschleunigung des Wasserabflusses zu vermeiden.

(2) Jede Person, die durch Hochwasser betroffen sein kann, ist im Rahmen des ihr Möglichen und Zumutbaren verpflichtet, geeignete Vorsorgemaßnahmen zum Schutz vor nachteiligen Hochwasserfolgen und zur Schadensminderung zu treffen, insbesondere die Nutzung von Grundstücken den möglichen nachteiligen Folgen für Mensch, Umwelt oder Sachwerte durch Hochwasser anzupassen.

Die Gemeinde hat nach den aufgetretenen Schäden an den Flurbereinigungswegen am 01.06.24 sofort damit begonnen, diese wieder herrichten zu lassen. Die zunächst schriftliche Inaussichtstellung von Fördermitteln wurde einige Wochen später revidiert, so dass die Gemeinde

für die Schäden alleine aufzukommen hatte. Bislang haben wir hierfür einen Betrag von ca. 80.000 € aufgewandt.

Bei den in diesen Wochen stattgefundenen Gesprächen beim Nachbarschaftstag, wurde noch einmal darauf hingewiesen, dass jeder/jede Grundstückseigentümer-in und nicht nur die Kommune dazu beizutragen hat, dass Oberflächenwasser auf den Flächen gehalten werden.

Selbst beim Waldbau ist man davon abgewichen, sämtliches Wasser aus den Wäldern zu leiten. Nicht nur Starkregen, sondern auch die Trockenheit machen zu schaffen.

Feuerwehren

Die Jugendfeuerwehr Birgland nimmt weiterhin gerne weitere Interessierte im Alter von 12 bis 17 Jahren auf. Originalzitat:

„Wir freuen uns über die gemeinsame Arbeit in der Jugend-/ und Atemschutzausbildung sowie die Zukunft in der Feuerwehrgemeinschaft.“

Gleich mit vier Mannschaften nahm die Jugendfeuerwehr Birgland am Jugendcup in Ens Dorf teil und belegte mittlere Plätze zwischen all den „Profis“. Hierfür ergeht nicht nur herzlicher Dank an die Teilnehmer, sondern besonders an das Ausbildungsteam. Mit euch macht es halt einfach viel Spaß, wie ich merken konnte.



Man bewundere die neuen T-Shirts....

Einsätze der Feuerwehren

In den vergangenen Jahren, hatte ich auf Wunsch einzelner Feuerwehrkameraden die Einsätze der Gemeindefeuerwehren angegeben. Mittlerweile bin ich allerdings der Meinung, dass das der Kameradschaft untereinander nicht zuträglich ist.

Vielmehr möchte ich mich bei allen für ihren unermüdlichen ehrenamtlichen Einsatz bedanken. Besonders hervorheben möchte ich dabei die wertvolle Nachwuchsarbeit, ohne die ein Fortbestand unserer Wehren keine Zukunft hätte.

Ehrung der FFW Kameraden durch den Landkreis



Bild: LRA Pressestelle

Die Auszeichnungen des Freistaats Bayern werden an Feuerwehrleute verliehen, die 25 Jahre (Silber) oder 40 Jahre (Gold) aktiven Dienst geleistet haben. Diese Ehrung ist eine Anerkennung für diejenigen, die einen großen Teil ihrer Freizeit dem Dienst an der Gemeinschaft widmen. Die Feier in Königstein würdigte die Verdienste von Feuerwehrangehörigen auch aus unserer Gemeinde.

Landrat Reisinger und Kreisbrandrat Strobl lobten den vorbildlichen jahrzehntelangen Einsatz der Feuerwehrkameraden. Diesem Dank schließt sich die Gemeinde Birgland an. Euer Dienst am Nächsten verlangt die allerhöchste Anerkennung.

Zweckverband zur Wasserversorgung der Schwend-Poppberg-Gruppe

Bei Notfällen und technischen Problemen (z.B. Rohrbruch) wenden Sie sich bitte an den Wasserwart Klaus Loos, Handy: (162) 3928860.

Von der Schwend-Poppberg-Gruppe werden in der Gemeinde Birgland die Orte Aicha, Baumgarten, Betzenberg, Buchhof, Burkartshof, Dickatshof, Eckeltshof, Eckertsfeld, Frechetsfeld, Geigenwang, Gronatshof, Hainfeld, Haslach, Hirschricht, Kegelheim, Leinberg, Leinhof, Matzenhof, Ödammershüll, Ödhaag, Ödthal, Pleishof, Poppberg, Reichenunholden, Riedelhof, Schwend, Schwenderöd, Troßalter, Wolfertsfeld, Woppenthal, sowie einige Ortsteile der Gemeinden Illschwang, Alfeld, Markt Kastl und Hofstetten der Gemeinde Pommelsbrunn versorgt.

Bericht über die Tätigkeiten des Wasserzweckverbandes der Schwend-Poppberg Gruppe im Jahr 2025

Sehr geehrte Anschlussnehmerinnen und Anschlussnehmer,



gerne berichte ich Ihnen über die Tätigkeiten des Wasserzweckverbandes der Schwend-Poppberg Gruppe im abgelaufenen Jahr.

Das Jahr 2025 war für den Zweckverband der Schwend-Poppberg Gruppe erneut geprägt von wichtigen Projekten und Fortschritten, die nachhaltig für unsere Wasserversorgung sein werden.

Ein zentraler Schritt war die Antragserstellung für das Wasserschutzgebiet mit Wasserrecht der Brunnen 1 und 3 in Schwend.

„Warum ist ein gültiges Wasserrecht entscheidend für die Sicherstellung unserer Wasserversorgung?“



Blick im Brunnen III Schwend

Grundwasser ist in erster Linie ein Allgemeingut. Die Entnahme von Grundwasser bedarf daher einer Erlaubnis oder Bewilligung, die vom Landratsamt erteilt wird. Diese Erlaubnis gewährt dem Wasserversorger ein langjähriges Wasserrecht für eine festgelegte Menge an Wasser. Jene Grundlage ist entscheidend, um in groß angelegte Wasserversorgungsanlagen investieren zu können, und damit kein Dritter an gleicher Stelle Grundwasser zu Tage fördern darf.

Bereits 2021 konnte ich durch einen Beschluss der Verbandsversammlung beim Landratsamt Amberg-Weizsach einen Antrag auf ein vorläufiges Wasserrecht stellen, um einen rechtssicheren Rahmen für unsere Wasserversorgung zu schaffen. Jetzt ist es an der Zeit, das vorläufig genehmigte Wasserentnahmeverfahren in einen verbindlichen Wasserrechtsbescheid für die nächsten zwanzig Jahre zu überführen. Dafür müssen bestimmte gesetzliche Vorgaben erfüllt werden.

In den letzten fünf Jahren haben wir alle erforderlichen Maßnahmen ergriffen, um diese Voraussetzungen zu schaffen. Dazu gehörten die Sicherstellung der organisatorischen Strukturen, die Einrichtung eines Bereitschaftsdienstes sowie die Modernisierung der Trinkwasserspeicher und Verteileranlagen. All diese Schritte hatten das Ziel, die Hygiene-Standards zu verbessern und die Wasserverluste dauerhaft unter zehn Prozent zu bringen.

Der letzte Schritt im Verfahren ist die Festlegung eines gültigen Wasserschutzgebiets. Bereits vor zwei Jahren beauftragte der Zweckverband das Geologenbüro Anders&Raum, unser Grundwassereinzugsgebiet neu zu vermessen. Die Analyse ergab eine überraschend lange mittlere Fließzeit des Grundwassers von etwa 38 Jahren. Welche deutlich länger ist als zunächst angenommen. Diese Erkenntnis ermöglichte es, die Schutzzonen 2 und 3 des Wasserschutzgebiets räumlich zu verkleinern. Dies wurde durch eine Isotopenuntersuchung möglich, die auf meine Initiative hin durchgeführt wurde.

Derzeit werden die Antragsunterlagen finalisiert, sodass wir in den kommenden Wochen den Antrag für das Wasserschutzgebiet in Verbindung mit dem Wasserrecht beim Landratsamt Amberg-Weizsach einreichen können. Im Rahmen des Verfahrens sichere ich Ihnen volle Transparenz und frühzeitige Informationen zu.

Wie gut ist unsere Versorgung mit Trinkwasser abgesichert?

Unsere Wasserwerke geben täglich, rund um die Uhr, ihr Bestes, um Ihnen unser wichtigstes Lebensmittel, das Trinkwasser, zuverlässig zur Verfügung zu stellen. Die Rahmenbedingungen haben sich in den letzten sechs Jahren deutlich verbessert, dennoch steht die künftige Verbandsversammlung weiterhin vor wichtigen Aufgaben.



Foto Beispielhaft

Eine der zentralen Herausforderungen ist der Ausbau sogenannter Verbundleitungen, also Verbindungen zwischen benachbarten Wasserversorgern. Diese Leitungen können im Störfall geöffnet werden, um Trinkwasser von einem Nachbarversorger zu erhalten. Solche Systeme sind für die Zukunft unverzichtbar und gehören zu den Aufgaben, die wir in den kommenden Jahren umsetzen sollten.

Kurzzeitige Stromausfälle kennen Sie, sie treten immer wieder durch Blitzeinschläge oder beschädigte Leitungen infolge von Sturmschäden auf. Um die

Trinkwasserversorgung dennoch sicherzustellen, wurde an der Hohenstraße ein Hochbehälter mit einem Fassungsvermögen von 1.000 Kubikmetern errichtet. Zusammen mit dem Hochbehälter am Poppberg kann damit die Trink- und Löschwasserversorgung für etwa zwei Tage gewährleistet werden. Da jedoch in Szenarien von Stromunterbrechungen von fünf bis sieben Tagen ausgegangen wird, beschäftigen wir uns bereits seit zwei Jahren mit der Anschaffung einer geeigneten Stromersatzanlage.

Notstromaggregate für Wasserversorger gibt es nicht als Standardlösung – sie müssen besondere Anforderungen erfüllen. So muss das Aggregat beispielsweise einen durchgehenden Betrieb von 24 Stunden über sieben Tage ermöglichen und spezielle Schutzeinrichtungen besitzen, um im Fassungsgebiet eines Trinkwasserbrunnens aufgestellt werden zu dürfen. Über eine Ausschreibung konnte nun ein passendes Aggregat mit einer Leistung von 45 kVA beschafft werden. Die notwendigen Umrüstungen an der Netzanlage sind bereits abgeschlossen, sodass das Wasserwerk nun auch bei längeren Stromausfällen abgesichert ist.

Finanzielle Situation des Wasserzweckverbandes

Trotz steigender Betriebs-, Bau und Finanzierungskosten konnte in der Juni Sitzung ein ausgeglichener Haushaltsplan 2025 „ohne Neu-Verschuldung“ verabschiedet werden.

Dennoch steht unser Verband vor großen Herausforderungen: Wachsende Anforderungen an die Trinkwasserqualität, notwendige Investitionen in die Infrastruktur und nicht zuletzt der zunehmende Druck des Klimawandels werden sich auch in den kommenden Haushalten finanziell niederschlagen.

Dies versuchen wir weiterhin mit hoher Eigenleistung im Wasserleitungsbau sowie die Bündelung von Synergieeffekten oder Kooperationen zu kompensieren.

In den letzten fünf Jahren haben wir mit Ihrem finanziellen Beitrag rund 15 Kilometer neue Wasserleitungen geschaffen und einen modernen Hochbehälter realisieren können.

Dafür wurden mit klaren Zielen 6.078.725,00 Euro in die Zukunft unserer Wasserversorgung investiert.

Durch konsequente Ausschöpfung aller verfügbaren Förderprogramme konnten wir bereits 2.567.097,15 Euro an Fördermitteln sichern und weitere Fördermittel in Höhe von 842.237,20 Euro sind uns in Aussicht gestellt.

Der Schuldenstand wird zum Jahresende voraussichtlich 3.256.371,00 Euro betragen.

Abgeschlossene Vorhaben



Durch die Neuausrichtung der RzWas (Richtlinien für Zuwendungen zu wasserwirtschaftlichen Vorhaben) mussten einige bereits gestellte Förderanträge aus taktischen Gründen zurückgezogen werden. Dennoch können aktuell zwei Maßnahmen in Eigenregie umgesetzt werden. So wurden durch eigene Planung sowie durch Einkauf meinerseits und Verlegung durch unsere Wasserwarte in Brünnthal und Leinhof rund 400 Meter Wasserleitungen inklusive Hausanschlüssen erneuert.

Zum Ende der Legislaturperiode darf ich mich bei Ihnen allen herzlich für Ihr Vertrauen bedanken. Ebenso bei den Verbandsräten für die stets einstimmigen Beschlüsse. Mein besonderer Dank gilt meinen Stellvertretern, Frau Brigitte Bachmann-Mühlinghaus und Herrn Dieter Dehling, dem Wasserwarteteam (Peter Kölbel, Klaus Loos und Ernst Herbst) sowie der Verwaltung der VG Illschwang für die „ausgezeichnete Zusammenarbeit“.

Gemeinsam ist es uns gelungen, den Zweckverband zur Wasserversorgung der Schwend-Poppberg Gruppe aus einer schwierigen Situation herauszuführen. Die Weichen sind gestellt, wichtige Ziele liegen auch weiterhin noch vor uns und wollen erreicht werden.

Mit besten Grüßen

Elmar Halk

1. Verbandsvorsitzender der Schwend-Poppberg Gruppe

Zweckverband zur Wasserversorgung der Bachetsfeld-Gruppe

Bei Notfällen und technischen Problemen wenden Sie sich bitte an den 24h-Bereitschaftsdienst der Wasserversorgung, Tel.: 0 96 63 91 30 26.

Außerhalb der Dienstzeit erfolgt die Weiterleitung an den zuständigen Wasserwart Michael Hauenstein, Matthias Aures bzw. Klaus Schuster.

Von der Bachetsfeld-Gruppe werden in der Gemeinde Birgland die Orte Ammerried, Ammersricht, Dollmannsberg, Fürnried, Höfling, Kutschendorf, Lichtenegg, Nonnhof, Rothsricht, Sunzendorf, Tannlohe und Wurmrausch versorgt.

Versorgungsträger: Zweckverband zur Wasserversorgung der Bachetsfeld-Gruppe Am Rathaus 1, 92259 Neukirchen b. Sulzbach-Rosenberg

Alle weiteren Informationen, die Gebührenordnung und die Satzungen finden sie auf der Internetseite der VG Neukirchen b. Sulzbach-Rosenberg unter:

<http://www.vg-neukirchen.de/vg-neukirchen/die-verwaltungsgemeinschaft/verbaende/verbaende-gesamt/Zweckverband-zur-Wasserversorgung-der-Bachetsfeld-Gruppe.php>

Regelung der Bestattung auf den Friedhöfen in Schwend und Poppberg

Auf den gemeindlichen Friedhöfen besteht nach wie vor eine **freie Wahl des Bestatters.**

Das heißt, Sie können im Sterbefall einen Bestatter Ihres Vertrauens wählen. Die Gemeinde erteilt keine Vorgaben.

Neues aus dem Einwohnermeldeamt (Stand 30.06.2025 - LfStat)

Aicha	73	7
Ammerried	9	0
Ammersricht	1	0
Baumgarten	10	0
Betzenberg	143	7
Buchhof	12	0
Burkartshof	5	0
Dickatshof	7	1
Dollmannsberg	12	0
Eckeltshof	46	4
Eckertsfeld	50	1
Frechetsfeld	92	3
Fürnried	163	14
Geigenwang	11	0
Gronatshof	37	2
Hainfeld	20	2
Haslach	7	0
Hirschricht	15	0
Höfling	25	0
Kegelheim	33	17
Kutschendorf	11	0
Leinberg	67	1
Leinhof	40	3
Lichtenegg	24	4
Matzenhof	50	1
Nonnhof	20	0
Ödammershüll	6	0
Ödhaag	56	9
Ödthal	4	0
Pleishof	8	0
Poppberg	78	1
Reichenunholden	38	1
Riedelhof	101	0
Rothsricht	31	1
Schwend	360	12

Schwenderöd	16	0
Sunzendorf	27	1
Tannlohe	4	0
Troßalter	39	1
Wolfertsfeld	36	2
Woppenthal	22	1
Wurmrausch	20	0
LfStat gesamt:	1.829	98
	1.927	

Neugeborene 2025

Herzlich begrüßen wir unsere Neugeborenen in 2025 und wünschen den Kindern, ihren Eltern und Geschwistern alles erdenklich Gute auf einem hoffentlich unbeschwerten Lebensweg.

Sie heißen: Thea, Milan Christian, Theo, Leon, Lea Meike, Linus, Elias, Isabella, Vroni, Leonie, Alva, Valentina Simone und Romy (Stand 1.12.2025)

Neues aus den Kindergärten



Bericht über das Jahr 2025

Im Jahr 2025 ergaben sich wieder personelle Veränderungen, die aufgrund der Containerkrippe „Am Wirtshang“ nötig war. Auch im Kindergarten entstand hierdurch eine Veränderung. Es entstand eine Kleinkindgruppe, die Kindern ab 2,5 bis ca. 4 Jahren einen sanften Übergang in den Kindergarten bietet. Nach anfänglichen Bedenken wird diese mittlerweile sehr gut angenommen. Zu unserem ersten Ereignis im Jahr zählte wieder der Fasching in der Kita und der traditionelle Kinderfasching in der Birglandhalle. Der Kinderfasching wurde vom Elternbeirat unserer Kita und dem ASV Schwend mit großem Erfolg ausgerichtet. Hierfür nochmal ein herzliches Dankeschön an alle Helfer*innen für Auf- und Abbau, Kuchen backen und verkaufen.

T

Weitere Ereignisse sammelten sich im Monat Mai:

In sehr guter Kooperation mit der Grundschule Illschwang beteiligten sich die Vorschulkinder am Wiesentag der Schule, erlebten einen Einblick in den Schulalltag und durften dies mit regelmäßigen Besuchen einer Lehrkraft in der Kita erweitern. Ein besonderes Highlight war das Musical „Hänsel und Gretel“, welches die Vorschulkinder zusammen mit den Schülern in der Schulturnhalle erleben durften.

Ein besonderes Ereignis war wieder der Vorschulkinder-Ausflug, der diesmal ins Planetarium nach Ursensollen ging.



Ein großes Highlight war unser Sommerfest mit dem Thema „Kunterbuntes Farbenfest“, welches ein gelungenes Familienfest war! Neben der Verköstigung von Groß und Klein, konnten sich die Kinder durch den Farben-Parcours spielen, sich schminken lassen und in der Hüpfburg austoben.

Erste-Hilfe-Kurs für Team und Vorschulkinder

„Trau Dich – keiner ist zu klein, um Helfer zu sein. Hiermit wollen wir Kindern Schritt für Schritt beibringen, mit gefährlichen Dingen und Situationen sicher umzugehen, Gefahrenquellen zu erkennen und ihnen die ersten Maßnahmen zur Ersten Hilfe erklären. Ein interessanter Tag, in denen viel Spaß und Lernen auf spielerische Weise miteinander verbunden wird.

Zum Abschluss des Kita Jahres Vorschulkinder mit statt!



fand wieder die Verabschiedung der Schatzsuche und gemeinsamen Essen



Fast pünktlich startete im September die **Containerkrippe „Regenbogen“**, die mittlerweile ein fester Bestandteil der Kita Kunterbunt ist! Hierfür ist im Frühjahr ein „Tag der offenen Tür“ geplant, wo Interessenten die Einrichtung besichtigen können.

Auch in diesem Jahr fand wieder das traditionelle „Kartoffelfeuer“ statt, welches mit einer Wanderung nach Aicha verbunden wurde. Als Belohnung gab es eine leckere Brotzeit und Stockbrot.



Im November stand für viele Kinder zum ersten Mal der traditionelle Laternenumzug an. In diesem Jahr kamen wieder alle Laternen zum Einsatz und die Kinder begeisterten Jung und Alt mit Martinsspiel und Gesang. Im Anschluss an den Laternenzug sorgte der Elternbeirat im Garten der Kita fürs leibliche Wohl von Groß und Klein, was großen Zuspruch erhielt. Jedes Kind bekam eine

Martinsgans, welche wieder von Fam. Kormann spendiert wurden. Auch hier ein herzliches Dankeschön 😊.

Wie jedes Jahr beteiligte sich unsere Kita mit Liedern und einem Gedicht am Schwender „Winterzauber“, wo auch der Nikolaus vorbeischaute. Dieser besuchte uns auch wieder in der Kita und wurde von den Kindern mit Lied und Gedicht empfangen. Und natürlich hatte er für jedes Kind ein Geschenk dabei!



Auch in diesem Jahr durften wir uns wieder über zahlreiche Spenden und Einsatz freuen

- Sehr große Geldspende unseres Elternbeirates (Fußballtor, große Bausteine, Krippe: Spiele und Instrumente,... und vieles mehr 😊).
- „Round Table“: Traktoren für den Garten
- Kirwagemeinschaft: Geldspende für ein Fußballtor und einen Traktor
- Fam. Halk: Geldspende für Weihnachtsgeschenke
- ...

Wir konnten große Anschaffungen für alle Gruppen tätigen und werden noch Einiges beim Christkind bestellen 😊.

Vielen herzlichen Dank !!!

So blicken wir auf ein ereignisreiches Jahr zurück mit vielen Eindrücken und Erlebnissen, welche gar nicht alle aufgezählt werden konnten!

Abschließend ein herzliches Dankeschön an alle, die sich für unsere Kita engagieren (Gemeinde, Vereine, ...) und unterstützen. Danke den Eltern, dem Elternbeirat und dem Team Kunterbunt, die alle zusammen für ein gelungenes Kita-Jahr sorgten.

Susanne Hammer

Einrichtungsleitung

Bilder: KIGA Kunterbunt



Jahresrückblick 2025 des BRK-Kindergartens „Kükennest“ in Fürnried

Betriebliche Informationen

Der Kindergarten „Kükennest“ ist eine altersgemischte Einrichtung für Kinder im Alter von 2 Jahren bis zum Schuleintritt. Neben einer Pädagogischen Fachkraft, einer Erzieherin und zwei Kinderpflegerinnen zählt seit September 2025 eine SEJ-Praktikantin zu unserem Team. Auch in diesem Jahr wird die Platzkapazität voll ausgeschöpft. Nach dem Austritt von sieben Kindern zum Kiga-Jahres-

wechsel und dem Eintritt von neun Neuankömmlingen sind alle Betreuungsplätze im Kindergarten „Kükennest“ belegt.

Aktionen im Jahr 2025

Im Januar hat das Kindergartenjahr mit einem **Theaterbesuch** in Amberg begonnen. Mit großem Interesse haben die Kinder dem Stück „Das kleine Gelb und das kleine Blau“ gefolgt.

Die Vorschulkinder besuchten im Februar die **Grundschule** in Illschwang. Gemeinsam mit den Grundschulern durften die Kinder Pause machen und in den Unterricht hineinschnuppern. Dieser Kontakt diente dem ersten Kennenlernen des Grundschulalltags, des Schulgebäudes und natürlich den Lehrkräften. Im Monat Februar fand zudem eine ausgelassene **Faschingsfeier** mit Spielen, Basteleien und Musik im Kindergarten statt.

Im Zeitraum von Februar bis Juli wurden die Vorschulkinder von einer Lehrkraft der Illschwanger **Grundschule** besucht, um in verschiedenen Kompetenzbereichen gefördert zu werden. Diese Treffen dienten der Unterstützung des Übergangs vom Kindergarten in die Grundschule.

Die Vorschulkinder durften im April unter der Anleitung von Frau Köpplinger an einem **Selbstbestimmungskurs** teilnehmen, welcher zum Großteil vom BRK finanziert wurde. In diesem mehrtägigen Kurs konnten die Kinder ihr Selbstbewusstsein stärken und praxisnahes Wissen über den richtigen Umgang in schwierigen Situationen erwerben.

Von April bis Juli fand ein **Englischkurs** statt, bei welchem die Vorschulkinder an zehn Terminen unter Anleitung einer VHS-Kraft einen Grundwortschatz erwerben durften. Ermöglicht wurde die Teilnahme durch die Finanzierung der Sparkasse Amberg-Sulzbach.

Der Monat Mai war von einer Reihe Terminen geprägt. Unser jährlicher **Fototermin** fand dieses Jahr im Wald statt, wobei unter anderem das Tipi als Fotokulisse diente. Ein weiterer Kontakt mit der Schule Illschwang fand bei der **Theateraufführung** von Hänsel und Gretel statt. Für die Vorschulkinder ging es im Mai mit einer **Verkehrsschulung** durch die Polizeiinspektion Sulzbach-Rosenberg weiter. In dieser Schulung wurden den Kindern wichtige Regeln des Straßenverkehrs vermittelt. Die Finanzierung durch das BRK griff auch bei dem „**Trau-dich-Kurs**“ für die Vorschulkinder. In diesem erwarben die Kinder wichtige Kenntnisse und Fähigkeiten im Bereich der Ersten-Hilfe. Ein **Zahnarztbesuch** rundete den Monat Mai ab. Dabei erwarben die Kinder Fähigkeiten über die richtige Putztechnik und wichtige Kenntnisse über den Erhalt der Zahngesundheit.

Gemeinsam mit den Vorschulkindern anderer Einrichtungen und den Illschwanger Grundschulern fand im Juni ein Ausflug auf die Wiese statt. Im Rahmen dieses **Wiesentages** eigneten sich die Kinder unter anderem Wissen über unsere heimischen Pflanzen an.

Aufgrund der Baustelle und der damit verbundenen Ungewissheit war es schwierig ein Sommerfest zu planen, weswegen das **Sommerfest** ausfallen musste.

Für die Vorschulkinder fand im Juli ein **Abschiedsabend** statt. Es wurde gemeinsam Essen zubereitet, Keramik bemalt und eine aufregende Schatzsuche veranstaltet.

Herbstliche Stimmung kam für die Vorschulkinder im Oktober bei dem Besuch der **Apfelsaftpresse** der Familie Heldrich in Frechetsfeld auf. Bei diesem konnten die Kinder einen genauen Einblick in den Prozess der Apfelsaftherstellung gewinnen. Der hergestellte Apfelsaft konnte direkt mit in den Kindergarten genommen werden. Ebenfalls im Oktober besuchte der Kindergarten den **Kartoffelacker** der Familie Loos in Eckeltshof. Nach dem Grubbern wurden die Kartoffeln von den Kindern eingesammelt. Außerdem konnten die Kinder den Bauernhof der Familie besichtigen und unter der Anleitung von Frau Loos Butter herstellen.

Im November fand eine **Gartenaktion** statt, bei welcher der Garten durch die tatkräftige Hilfe der Eltern winterfest gemacht wurde. Es wurde Laub gereicht, Bänke eingewintert, Fallobst eingesammelt sowie Freiplätze und Wege gekehrt. Im Anschluss gab es eine gemeinsame Brotzeit für Groß

und Klein. Des Weiteren fand im November der jährliche **Laternenumzug** durch Fürnried und die anschließende **Feier** im Kindergarten statt. Aufgrund der andauernden Baustelle fand diese nicht wie gewohnt im Bewegungsraum, sondern im Gruppenraum statt. Die Eltern sorgten für das leibliche Wohl.

Im Rahmen der **Weihnachtspäckchen-Aktion** von Round-Table für Kinder in Osteuropa wurden zwei prallgepackte Pakete gespendet und von Mitgliedern des Round Table abgeholt. Im Hinblick auf die bevorstehende Adventszeit wurde unter Anleitung einer Kindergartenmutter gemeinsam ein **Adventskranz** gebunden. Die Kinder hatten dabei viel Freude.

Das Jahr 2025 endete im Dezember mit dem Besuch des **Nikolaus**, welcher für jedes Kind ein Säckchen mitbrachte, sowie einer besinnlichen **Waldweihnachtsfeier** mit selbstgebackenen Plätzchen und Kinderpunsch.

Bedanken möchten wir uns herzlich bei:

Familie Utz aus Schwend, welche dem KiGa Baustellenfahrzeuge gespendet hat. Familie Maul aus Dollmannsberg, welche Äpfel gespendet hat. Dies hat das Pressen des Apfelsafts erst möglich gemacht. Familie Loos, auf deren Kartoffelacker wir unser Kartoffelfest abgehalten haben.

Herzlichen Dank an alle, die den Kindergarten auch in diesem Jahr mit ihrer Tatkraft unterstützt haben, insbesondere natürlich den **Eltern** und dem **Elternbeirat**!

Ein weiteres Dankeschön gilt unserer **Reinigungskraft** und unserem **Hausmeister**. Sie sorgen dafür, dass der Kindergarten stets gepflegt wird.

Ein besonderer Dank gilt unserer ehemaligen **Reinigungskraft Lydia Utz**, welche im März 2025 ihren letzten Arbeitstag im Kindergarten Fürnried hatte. Sie hat den Kindergarten drei Jahrzehnte mit ihrer Tatkraft unterstützt.

Isabella Graf-Utz
Einrichtungsleitung

Anmerkung der Bürgermeisterin

Die Verabschiedung von Lydia Utz als jahrzehntelange Reinigungskraft im KIGA Fürnried, war auch für die Gemeinde ein Anlass mit einem kleinen Präsent „Danke“ für den Einsatz - auch mit weiterem handwerklichen Geschick -, für den KIGA Fürnried zu sagen.



- Sachstand nach dem Schadenereignis

Die Situation nach dem Wassereintritt nach dem Starkregenereignis, hat uns vor weitaus größere Probleme gestellt, als ursprünglich erwartet.

Wir bitten weiter um Verständnis dafür, dass wir den für öffentliche Gebäude notwendigen Weg beschreiten müssen. Aktuelle Informationen dazu erfolgen in den Gemeinderatssitzungen.



Bericht der Rektorin Gabi Pirner

(Grundschule Illschwang <https://www.vs-illschwang.de>)

Zurzeit werden an der Grundschule Illschwang in 6 Klassen 135 Schülerinnen und Schüler von sechs Lehrkräften, einer Förderlehrerin, einer Lehramtsanwärterin, einer Fachlehrerin, einem Studenten und drei Religionslehrerinnen unterrichtet. Zum Ende des letzten Schuljahres haben wir Frau Schaffenroth in den verdienten Ruhestand verabschiedet.



Nach der Umbauphase der Räume im Untergeschoss unserer Schule im letzten Schuljahr freuen wir uns, dass wir zum neuen Schuljahr mit der offenen Ganztagsschule starten konnten. Der Träger unserer Ganztagsschule ist Compass aus Amberg.

Das Mittagessen liefert weiterhin die Firma SCHMAKOFATZZZ Catering für Kitas & Schulen aus Gerhardsberg.

Der Elternbeirat hat uns auch in diesem Jahr wieder mit zahlreichen Aktionen unterstützt, z. B. Elterncafe bei der Einschreibung und am ersten Schultag, Bücherflohmarkt und vieles mehr.

Auch ein gemeinsames Frühstück wurde wieder vorbereitet und durchgeführt. Unser Dank gilt allen Eltern, die hier tatkräftig unterstützt haben. DANKE!

Finanzielle Unterstützung erhalten wir vom Förderkreis unserer Schule. So übernahm dieser z. B. die Kosten für die Autorenlesung. Vielen Dank für die Unterstützung und den Einsatz, der hier geleistet wird.

2025 wurden folgende Veranstaltungen durchgeführt:

Aktionen:

Schulfest „Aktion Sternstunden“ / Gemeinsames Frühstück (organisiert vom Elternbeirat) / Verabschiedung unserer Viertklässler

Sport/Gesundheit/Sicherheit/Gemeinschaft:

Eislaufen in der Eishalle Amberg/ Teilnahme an der Fußball-Landkreismeisterschaft / Teilnahme am Basketball-Landkreiscup / Skipping Hearts / Ninja-Warrior-Parcour in der Krötensee-Mittelschule / Bundesjugendspiele / Handballtag / Informationstag Zahnpflege durchgeführt von Zahnarzt Herr Dr. Götz und Frau Hummel / Aktion Löwenzahn / Jugendverkehrsschule der 4. Klassen / Busschulung der Schulanfänger durch die Polizei /

Lesen/Kunst/Musik:

Autorenlesung mit Kati Naumann / Büchereibesuche / Antolin / Bundesweiter Vorlesetag / Lesepaten / Lesehund Paco / Malwettbewerb Raiffeisenbank / Kinderoper Papageno

Umwelt/Politische Bildung:

Waldjugendspiele / RammaDamma / Krötensammeln / Schülerparlament / Projekttag Europa

Unterrichtsgänge/Wandertage:

Besuch des Schulmuseums / Fahrt nach Regensburg und Besuch des Hauses der Bayerischen Geschichte / Besuch des Wertstoffhofes /

Außerdem hatten wir im vergangenen Schuljahr mehrmals Besuch von Schülerinnen und Schülern des HCA-Gymnasiums, die im Zuge ihrer P-Seminare (Latein, Englisch und Sport) Unterrichtseinheiten mit unseren Grundschulkindern durchführten.

Unser Dank gilt allen, die unsere Schule im letzten Jahr unterstützt haben. Wir freuen uns auf eine gute Zusammenarbeit im neuen Jahr.

gez. Gabriele Pirner, Rektorin

Offene Ganztagsschule (OGTS) Grundschule Illschwang



Seit diesem Schuljahr hat die Offene Ganztagsschule Illschwang die bisherige Mittagsbetreuung abgelöst, was zahlreiche Veränderungen mit sich gebracht hat. Diese betreffen nicht nur bauliche und organisatorische Aspekte, sondern auch die Tagesstruktur, die personelle Besetzung sowie die zeitliche Gestaltung der Betreuung.

Ziel der OGTS ist, wie auch in der ehemaligen Mittagsbetreuung, dass Kinder und auch Erwachsene sich dort gerne aufhalten, sich wohlfühlen und in einem klar strukturierten Rahmen ihre persönlichen Stärken entwickeln können. Ebenso wichtig ist dabei ausreichend Zeit für Freundschaften und das soziale Miteinander.

Im Zuge der Umstellung auf die OGTS wurden die bisherigen Räumlichkeiten umfassend umgebaut und neugestaltet. Der Schulverband hat dieses Projekt mit großem Engagement umgesetzt und dabei keine Kosten und Mühen gespart, um eine moderne, kindgerechte und freundliche Lern- und Lebensumgebung zu schaffen.

Entstanden sind unter anderem eine helle Mensa mit eigener Ausgabeküche, ein separater Hausaufgabenraum, ein Spielzimmer mit vielen teils neu angeschafften Spielen, ein Bastelzimmer inklusive neuem Bastelmaterial und Werkbank sowie ein Ruheraum, der zugleich als Lese- und Vorlesezimmer genutzt und entsprechend gemütlich dekoriert ist. Zudem verfügt jedes Kind über einen eigenen Spind zur sicheren Aufbewahrung persönlicher Gegenstände. Ergänzt wird das Raumangebot durch einen eigenen Personalraum für das Betreuungsteam.

Träger der OGTS Illschwang ist die Compass Ganztagsschulen gGmbH Amberg, welche über langjährige Erfahrung im Bereich der Ganztagsbetreuung verfügt. Die Koordination übernimmt Veronika Kopp, unterstützt von einem engagierten und erfahrenen Betreuungsteam, dem Isabella Riederer von Paar, Edeltraud Koller, Sylvia Beck und Gabi Stiegler angehören. Aktuell besuchen insgesamt 73 Grundschüler regelmäßig die OGTS.

Die Betreuung beginnt im Anschluss an den regulären Unterricht ab frühestens 10:50 Uhr. Von Montag bis Donnerstag steht die OGTS den Kindern kostenlos zur Verfügung. Neu im Rahmen des

Ganztagsangebotes ist die Betreuungsmöglichkeit bis 16:00 Uhr. Zusätzlich wird freitags eine kostenpflichtige Betreuung inklusive Mittagessen bis 14:00 Uhr angeboten.

Die Tagesstruktur der OGTS gliedert sich klar in Ankunftszeit, Mittagessen, Hausaufgaben- und Studierzeit sowie Zeit für Angebote und freies Spiel. Nach Unterrichtsschluss haben die Kinder zunächst Zeit für Freispiel, die freiwillige Erledigung der Hausaufgaben oder für vorbereitete Aktivitäten. Ein besonderes Highlight ist der wandelbare Kicker-Billard-Tisch, der bei den Kindern aktuell sehr beliebt ist.

Das gemeinsame Mittagessen findet in angenehmer Atmosphäre statt und wird weiterhin vom Catering „Schmakofatzz“ geliefert, welches viele Kinder bereits aus dem Kindergarten kennen. Für die Kinder, die bis 16:00 Uhr bleiben, ist eine feste Hausaufgabenzeit eingeplant, in der sie von qualifiziertem Personal bei der Erledigung unterstützt werden. Die verbleibende Zeit steht für vielfältige Angebote und freies Spiel zur Verfügung.

Hierfür wird täglich mindestens ein geplantes Programm angeboten, an dem die Kinder freiwillig teilnehmen können. Dazu zählen z. B. Bewegungsspiele im Freien oder gelegentlich auch in der Turnhalle, musische Angebote, kreative Mal- und Bastelarbeiten wie Bügelperlenfiguren oder saisonale Fensterdekorationen, Backprojekte wie z. B. Muffins oder Plätzchen, Vorleseangebote sowie Naturerkundungen und verschiedene Bauprojekte, etwa das Errichten von Burgen aus Bausteinen, Blättern oder Schnee.

Das Betreuungsteam arbeitet mit großer Motivation und bringt auch viel persönliche Freizeit ein, um den Kindern ein abwechslungsreiches Angebot zu ermöglichen, in dem sie musische, künstlerische, sportliche und soziale Fähigkeiten ausprobieren und zeigen können. Dabei legt die OGTS großen Wert auf die Mitbestimmung der Kinder, welche jederzeit eigene Ideen zur Gestaltung der Wochenpläne einbringen können. Außerdem ist die OGTS stets offen für Kooperationen mit außerschulischen Partnern.

Interessierte Gemeindemitglieder sind herzlich eingeladen, sich mit Ideen oder eigener Beteiligung einzubringen. So versteht sich die OGTS Illschwang als lebendiger Ort des Lernens, Spielens und Miteinanders, der den Kindern Sicherheit, Orientierung und vielfältige Entwicklungsmöglichkeiten bietet.

Veronika Kopp, Koordinatorin
Compass Ganztagschulen gGmbH

Jugend und „Zeitlose“

Angebote für die Jugendlichen und „Zeitlosen“ bieten nach wie vor auch unsere **Vereine und Freiwilligen Feuerwehren**. An dieser Stelle spreche ich allen Betreuern und Ausbildern im Jugend- und Erwachsenenbereich meinen Dank und Anerkennung aus.

Nachbarschaftshilfe-Gruppe in der Gemeinde Birgland

Möchtest Du dich zur Verfügung stellen, um bei Notlagen auszuweichen?

Fahrdienste, zum Arzt, Apotheke oder Einkaufen* auch komplett übernehmen*

Besuchsdienste, kurzfristige Betreuung

Kleine handwerkliche Hilfen

Hilfe bei Behördengängen, oder dem Ausfüllen von Formularen

Schreibhilfe, Grabpflege

Kleinere Hilfen im Haushalt

Babysitten, „Gassigänge“

Alle Ehrenamtlichen bündeln wir in einer WhatsApp-Gruppe, in der wir auch kommunizieren, wo und wann welcher Bedarf vorhanden ist.

Ziel ist es, ein Team an Ehrenamtlichen zu erstellen, das Lust und Zeit mitbringt und im Notfall einspringt. Niederschwellig, spontan, empathisch.

Die Helfer

bestimmen selbst den Zeitumfang und Art ihrer Tätigkeit,
können sich in der Gruppe oder einzeln austauschen und
Unterliegen der Schweigepflicht

Registrierung möglich über

Karin Fruth 015124182015

Conny Schuhmann 015146543667

Unsere **Jugend- und Seniorenbeauftragte** Karin Fruth mit ihren Aktionen im Jahr 2025:

Basteln und Werken für und mit der Jugend

Im Jahr 2025 fanden statt:

Als Nachgang zu der Koja-Aktion SagWas wurden auch in diesem Jahr Jugendtreffen abgehalten. Leider war die Beteiligung mehr als mau. Deshalb haben wir uns - Sportverein und Jugendbeauftragte - entschlossen, diesbezüglich in der nächsten Zeit nichts mehr anzubieten.

Falls/wenn jedoch Bedarf bestünde, können die Jugendlichen gerne auf uns zukommen.

Jugendaktionen 2025

Im Frühjahr gab es gleich zwei Aktionen Vogeltränken, zweimal fliesen und verfugen. Ob Schüssel oder Blumentopf, alles wurde gefliest. Siggie Sperber hat uns in die Welt des Klebers und der Fugenmasse eingewiesen.



Im Sommer wurde mit den Eltern der Jugendgruppe und ein paar Kindern das Gemeindehaus in Schwend von links auf rechts gedreht. Stunden später war alles wieder blitzesauber. Extra gekommen sind noch drei Mütter mit ihren Kiddies, die die Spielecke sortiert und geputzt haben. Dann macht Spielen wieder Spaß. Ein Akt der Selbstverständlichkeit, wenn man die Räume nutzen darf.

Zwischendurch konnte ich Jenny Halk für eine Kinder-Yoga-Stunde gewinnen. Mal ganz etwas anderes, aber die Kinder waren begeistert. Das Gemeindehaus in Fürnried war dafür der passende Rahmen.



Im Sommer fand das Ferienprogramm statt. In unserer Halle wurden alte Bretter mit Farbe und Serviettentechnik bearbeitet und mit einer alten Dose bestückt. Nachhaltig hübsch. Danach gabs Eis und einen Sprung in den Pool. Bei der Hitze die optimale Abkühlung. Dem Wunsch nach einer Poolparty wird nächstes Jahr nachgegangen 😊



Im November ging es nach Sengenthal zum Töpferkurs. Die komplette Werkstatt war besetzt und es kamen wirklich schöne Teile zum Vorschein. Stifthalter, Bulldog, Schatztruhe, Herzen, und sogar eine Schildkröte getöpfert.



Und als Schmankerl machten die großen Mädels noch zusätzlich Herzen zum Aufhängen für unsere Senioren. Diese wurden ihnen am adventlichen Seniorennachmittag „Die Zeitlosen“ überreicht.



Und: Jungs wären auch gerne gesehen. Für die WhatsApp-Gruppe, in der sich die Organisation abspielt, lautet die Nummer: 015124182015. Einfach melden.
Es darf sich **jedes Kind/ jeder Jugendliche** angesprochen fühlen

Viele Grüße und bis bald

Karin Fruth, Jugend- und Seniorenbeauftragte der Gemeinde Birgland

Gerne erinnere ich mich an die Zeit fünf Jahre Wichtelkreis und Jungschar der Evang.-Luth. Kirchengemeinde Fürnried zurück, als meine Kinder noch klein waren. Viele der Mütter, die ihre Kinder heute zu unserer gemeindlichen Jugendbeauftragten bringen, durfte ich damals unter meine Fittiche nehmen.

Danke, liebe Karin, dass die Jugendarbeit wiederauflebt.

Gerade habe ich für unsere Enkel Erinnerungen an die damalige Zeit aufgehängt. Sie sehen zwar schon etwas mitgenommen aus, aber wer altert im Laufe der Jahre nicht:



Anmerkung der Bürgermeisterin: Wer diese Artikel noch aufbewahrt hat, soll sich bitte bei ihr melden 😊

Senioren – Die Zeitlosen

Wir treffen uns in der Regel jeden zweiten Dienstag alle zwei Monate in den Gemeindehäusern oder wie diesen Herbst im Café Schaller in Hohenburg. Ein Gemeinschaftsprojekt der Evangelisch-Lutherischen Kirchengemeinde und der politischen Gemeinde (Ansprechpartner Brigitte Bachmann, Kirche und Karin Fruth, Gemeinde).

Termine bitte den Abkündigungen in der Kirche oder der Tageszeitung entnehmen. „Zeitlose“ Neuzugänge sind jederzeit willkommen.



(Ausschnitt Adventsfeier 2025)

Für alle Altersgruppen (auch Männer sind willkommen)

Neu im Birgland: Seit letztem Jahr gibt es regelmäßig alle 14 Tage am Donnerstagabend ab 18 Uhr (ausgenommen Feiertage und Schulferien) von Herbst bis Ostern einen sogenannten Hutzaabend. Dieser findet im Rathaus Schwend statt.

Alle Altersgruppen sind willkommen und können ihre Handarbeiten mitbringen bzw. sich zeigen lassen, wie es geht.



Wo bekomme ich Hilfe in akuten Notfällen:

Polizei 110

Feuerwehr 112

Rettungsdienst/Notarzt 112

Kassenärztlicher Notfalldienst: 116 117

Hilfe bei akuten Krisen rund um die Uhr:

Bezirksklinikum Regensburg: 0941 941-0 (medbo)

Bezirksklinikum Wöllershof: 09602 78-0 (medbo)

Frankenalb-Klinik Engelthal: 09158 926-0

Für Kinder und Jugendliche: 0800 5 45 86 68

Notruf für Frauen und Mädchen: 09621 2 22 00 rund um die Uhr

Herausgeber: Regionaler Steuerungsverband Amberg-Sulzbach

Geschäftsstelle: Landratsamt Amberg-Sulzbach/Gesundheitsamt

Danke an die Helfer im Hintergrund:

Es ist gar nicht so selbstverständlich: Die zumeist ungesehene Arbeit der Ehrenamtlichen in der Gemeinde, die auch mal mit zupacken, wenn es etwas ohne großes Aufheben zu reparieren gilt, oder auch im Notfall zur Stelle sind. Bevor ich jemanden vergesse aufzuzählen, bedanke ich mich einfach bei allen. Ihr fühlt euch einfach dementsprechend angesprochen und wertgeschätzt.

Bitte der Verwaltung

Bitte melden Sie eine **Änderung der Kontoverbindung** rechtzeitig an die Verwaltung, Frau Julia Singer, Tel. 09666-9131-0 oder Email: singer@illschwang.de

Grenzsteine

Jede eigenmächtige Entfernung (auch ausackern) von Grenzsteinen ist rechtswidrig und kein sogenanntes Kavaliersdelikt. Es besteht eine Verpflichtung zur Grenzstein Pflege.

Es ergeht wie jedes Jahr die dringende Bitte, ausgeackerte Grenzsteine zu melden.

Die Beauftragung der Neueinmessung kann jedoch nicht zu Lasten der Allgemeinheit durchgeführt werden. Zahlungspflichtig ist der Auftraggeber, der zumeist entsprechend versichert ist.

Termine mit der Bürgermeisterin

Flexible Terminabsprache gerne unter 09666 9131-0

Gemeinderatssitzungen 2026



Die Gemeinderatssitzungen finden für gewöhnlich jeden zweiten Mittwoch im Monat (August sitzungsfrei) um 19 Uhr in wechselnden Gaststätten oder Gemeinde eigenen Gebäuden statt.

Die Termine für das Jahr 2026:

14.01., 11.02., 11.03., 08.04., 13.05., 10.06., 08.07., 09.09., 14.10., 11.11. und 09.12.

Öffnungszeiten der Verwaltung

Montag – Donnerstag 07:30 – 12:00 Uhr

Donnerstag 13:30 – 18:00 Uhr

Freitag 07:30 – 11:30 Uhr

Terminabsprache nach Wunsch oder Buchung im Internet (noch eingeschränkt) möglich!

Den **Veranstaltungskalender** für das Jahr 2026 entnehmen Sie bitte der Homepage.

Aktualisierte Veranstaltungen werden in der Tagespresse, auf der Homepage, in der Birgland App und im Aushang veröffentlicht.

Dank an alle Mitarbeiter: Bedanken möchte ich mich bei allen Mitarbeitern und Mitarbeiterinnen in der Verwaltung, bei den Gemeinderäten, der Gemeinderätin, den Mitarbeitern auf dem Bauhof und in der Kläranlage, den Mitarbeitern der Wasserzweckverbände, den Aktiven der Freiwilligen Feuerwehren, den Gemeindedienerinnen, den Kindergartenteams mit ihren Leiterinnen, der Schullektorin, der Schulsekretärin, dem Lehrerinnen Kollegium, dem Team der Mittagsbetreuung, den Hausmeistern, der Schulaufsicht, den Schulweghelfern und -helferinnen, den Raumpflegerinnen und ihren männlichen Pendanten in den Rathäusern und in der Schule und allen ehrenamtlich zum Wohle der Gemeinde Tätigen in unseren zahlreichen Vereinen und darüber hinaus.

Dank auch an das BRK als Träger der beiden Kindergärten für den reibungslosen Ablauf.

Was sonst noch von Interesse sein könnte:



ILE Integrierte Ländliche Entwicklung „Oberpfälzer Alb“ - Ein Zusammenschluss der Gemeinden Birgland, Illschwang, Neukirchen b.Su-Ro, Etzelwang und Weigendorf (<https://www.ile-oberpfaelzer-alb.de/>)

Unser Motto **"zusammen mehr bewegen"** ist Programm: Das Ziel unserer ILE ist eine nachhaltige, zukunftsgerichtete und gemeinsame Entwicklung unserer Mitgliedskommunen. Wir möchten durch die ILE die Lebensqualität und Zukunftsfähigkeit unserer Region stärken. Viele Herausforderungen dabei lassen sich nicht mehr allein auf lokaler Ebene lösen, sondern können effizienter in unserer Gemeinschaft angegangen werden.

Freizeit- und Tourismus Messe Nürnberg

Auch dieses Jahr haben wir unsere Gemeinde im Rahmen der neuen ILE „Zusammen mehr bewegen“ auf dem Messestand des Landkreises vertreten. Es war eine gute Möglichkeit mit potentiellen Besuchern unserer Gemeinden ins Gespräch zu kommen. Danke an unsere Vorzimmerdamen, die sich um das Prospektmaterial gekümmert haben.



Bild: LRA

Erreichbarkeit im Rathaus Illschwang

Etage	Zimmer	Raum	Name	Tel.-Nr. 0 96 66	E-Mail Adresse
EG	001	Standesamt	Roesl-Lieske, Laura	9131-11	roesl-lieske@illschwang.de
EG	001	Standesamt /Meldeamt	Schmidt, Martin	9131-18	schmidt@illschwang.de
EG	002	Meldeamt	Vermittlung	9131-0	
EG	002	Meldeamt	Gebhard, Markus	9131-22	gebhard@illschwang.de
EG	002	Meldeamt	Knarr, Marlene	9131-12	knarr@illschwang.de
EG	003	Bauamt Birgland	Aures, Martin	9131-16	aures@illschwang.de
EG	003	Bauamt Illschwang	Hufnagel, Michael	9131-15	hufnagel@illschwang.de
EG	003	Auszubildende	Wächter, Alissa	9131-21	waechter@illschwang.de
OG 1	102	Amtsleiterin	Köstler, Isabel	9131-29	koestler@illschwang.de
OG 1	102	Sekretariat	Fax	9131-25	
OG 1	102	Sekretariat	Bleisteiner, Dagmar	9131-26	bleisteiner@illschwang.de
OG 1	102	Sekretariat	Herbst, Heike	9131-28	herbst@illschwang.de
OG 1	102	Kämmerei	Pirner, Julia	9131-39	julia.pirner@illschwang.de
OG 1	103	Kämmerei	Haller, Melanie	9131-27	haller@illschwang.de
OG 1	103	Kämmerei	Michl-Dobmann, Julia	9131-17	julia.michl-dobmann@illschwang.de
OG 1	103	Kämmerei	Kohl, Beate	9131-47	beate.kohl@illschwang.de
OG 1	103	Kämmerei	Schötz, Carolin	9131-30	schoetz@illschwang.de
OG 1	104	Kasse	Kutschenreiter, Rene	9131-13	kutschenreiter@illschwang.de
OG 1	104	Steueramt	Singer, Julia	9131-23	singer@illschwang.de
OG 2	201	Bgm. Illschwang	Dehling, Dieter	9131-10	dehling@illschwang.de
OG 2	202	Bgmin. Birgland	Bachmann-Mühlinghaus, Brigitte	9131-14	bachmann@birgland.de